Ihr/e Gesprächspartner/in: Martina Mölders, Gabriele Wiskemann, sB

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, FB 2, FB 3, FB 5, FB 9

Federführung: FB 3

Termin f. Stellungnahme: 10.11.2017

erledigt am: 06.11.2017/BG

Anfrage

Datum: 25.10.2017
Drucksachen-Nr.: 17/0372

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**Behandlung**
Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss	14.11.2017	öffentlich /

Betreff

Bäderkonzept der Stadt Sankt Augustin

Fragestellung:

1. In der HaFa-Sitzung am 28.09.2016 wurde festgestellt, dass eine externe Begleitung zur Erstellung eines Bäderkonzeptes notwendig ist, um zu wirtschaftlichen Entscheidungen zu gelangen. Laut Verwaltung sollte hierzu eine kurzfristige Ausschreibung mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb veranlasst werden. Hierzu hatte der Rat in seiner Sitzung am 26.10.2016 die veranschlagten 40.000 Euro außerplanmäßig bereit gestellt. Dazu sollte kurzfristig eine Leistungsbeschreibung/Vorermittlung zur Bedarfssituation von den verschiedenen Fachdisziplinen der Verwaltung für diese externe Unterstützung vorbereitet werden.

   a) Wie ist der Sachstand zum Bäderkonzept der Stadt Sankt Augustin inkl. externer Beauftragung?
   b) Liegt insbesondere diese Leistungsbeschreibung vor und wie lautet sie?
   c) Ist eine Ausschreibung erfolgt?
   d) Wenn nicht, wann erfolgt diese?
   e) Wie schätzt die Verwaltung die Zeitspanne und die Folgekosten zur Verwirklichung und Umsetzung dieser Pläne ein?

2. Der Unterausschuss Haushaltskonsolidierung des Haupt- und Finanzausschusses hatte bereits am 18.11.2015 dem Haupt- und Finanzausschuss einstimmig empfohlen, die Verwaltung zu beauftragen, ein Anforderungsprofil zur Errichtung eines neuen Bades auf dem Gelände des Klosters/Freibades zu erstellen, welches den Anforderungen des Schulsports Rechnung trägt und darüber die Belange der Vereine und der Öffentlichkeit berücksichtigt.

Dieser Empfehlung ist der HAFA in seiner Sitzung am 25.11.2015 mit einstimmigem Votum gefolgt.

a) Wurde ein solches Anforderungsprofil erstellt?
b) Wenn ja, wie lautet es und erfolgte dazu eine Mitwirkung von Politik, Stadtsportverband, Schulen, Sportorganisationen oder der Öffentlichkeit?

3. Die Verwaltung wurde außerdem mit der Prüfung beauftragt, ob Kooperationen bzgl. der Errichtung und des Betriebes diesen neuen Bades mit umliegenden Kommunen möglich ist.

   Liegt hier ein Prüfungsergebnis vor?

4. Die Verwaltung wurde im Weiteren beauftragt nach Alternativlösungen hinsichtlich des Schulschwimmens zu suchen, falls der Betrieb des Hallenbades Menden vorzeitig eingestellt werden muss.

   Gibt es dazu bereits Alternativlösungen, und wenn ja, welche?

Wir bitten, die Anfrage auch schriftlich zu beantworten.

gez. Martina Mölders	gez. Frank Willenberg	gez. Wilfried Heckeroth
gez. Gabriele Wiskemann, sB	gez. Marika Roitzheim, sB	gez. Otto Deibler, sB